

## ■ Fakultät für Architektur im Programm „Bachelor plus“ erfolgreich

Die Fakultät für Architektur war erfolgreich im Programm „Bachelor plus“ des DAAD und erhält hierzu eine Förderung für die Jahre 2010 – 2012. Das Programm fördert den Aufbau eines Bachelorprogramms, bei dem ein volles akademisches Jahr an einer ausländischen Partnerhochschule verbracht wird. Damit verlängert sich die Studienzzeit von drei auf vier Jahre, in denen Studierenden die Chance gegeben wird, besondere fachliche, interdisziplinäre oder berufsvorbereitende Qualifikationen zu erwerben.

Diese Studiengänge müssen zum Erwerb eines Bachelorgrades der RWTH führen, ergänzt durch eine Zertifizierung der durch den Auslandsaufenthalt erworbenen Zusatzqualifikation, welche auf diesen Bachelorgrad Bezug nimmt.

Das Programm „Bachelor plus“ wird voraussichtlich im November 2010 erneut ausgeschrieben, weitere Informationen zur Ausschreibung werden Sie dann unter [www.daad.de/bachelorplus](http://www.daad.de/bachelorplus) finden.

## ■ Internationalisierungsreport 2010 erschienen

Zum Ende des akademischen Jahres 2009/10 ist der aktuelle Internationalisierungsreport 2010 der RWTH Aachen erschienen. Bereits zum dritten Mal bieten das Dezernat für Planung, Entwicklung und Controlling sowie das Dezernat für Internationale Hochschulbeziehungen damit eine zusammenfassende Darstellung der internationalen Aktivitäten, Entwicklungen und Perspektiven an der RWTH Aachen. Der Report veranschaulicht anhand von Kennzahlen das internationale Profil der RWTH Aachen und geht dabei auf Personen, Aktivitäten, Drittmittel und Rankings ein. Der Report ist zum Download zu finden unter [www.international.rwth-aachen.de/go/id/trn](http://www.international.rwth-aachen.de/go/id/trn).

## ■ RWTH Aachen weicht Verbindungsbüro Nordamerika ein

Die RWTH Aachen hat jetzt ihr nordamerikanisches Verbindungsbüro offiziell eingeweiht. Die Einweihungsfeier fand am Vorabend der Jahreskonferenz des German Academic International Network auf dem Campus des MIT in Cambridge, Massachusetts, statt. Neben hochrangigen wissenschaftlichen und administrativen Vertretern des MIT, der Harvard University, von Unternehmen der Region Boston sowie der nordamerikanischen Fraunhofer-Institute konnten Manfred Nettekoven, Kanzler der RWTH Aachen, und die Leiterin des New Yorker Verbindungsbüros, Laura Montgomery, auch Dr. Thomas Peterson, Assistant Director der US-amerikanischen Forschungsgemeinschaft NSF, zu der Veranstaltung begrüßen.

Von deutscher Seite nahmen unter anderem der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Prof. Dr. Matthias Kleiner, die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz, Prof. Dr. Margret Wintermantel, sowie führende Vertreterinnen und Vertreter des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der TU9 und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST an der Festveranstaltung teil. Das Verbindungsbüro ist im New Yorker „German House“ untergebracht, das auch das deutsche Konsulat, die deutsche UN-Vertretung, die Verbindungsbüros anderer deutscher Universitäten sowie die Nordamerika-Außenstelle des DAAD beherbergt. Das Büro wurde eingerichtet, um die Partnerschaft der RWTH Aachen mit nordamerikanischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu stärken und weiter auszubauen. Zudem dient es als erste Anlaufstelle für Studierende und Wissenschaftler aus Nordamerika, die sich für die RWTH Aachen interessieren bzw. mit der Universität in Kontakt treten wollen. Ebenso unterstützt es Studierende, Forscher und Alumni der RWTH in den USA und in Kanada.

Weitere Informationen unter [www.rwthachenuniversity.us](http://www.rwthachenuniversity.us)

## ■ Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Chance, die Verbindungsbüros im Ausland durch den direkten Kontakt mit Studieninteressierten, Studierenden, Hochschulen und Alumni vor Ort bieten, hat die RWTH Aachen in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich genutzt. In dieser Ausgabe unseres Infobriefes informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen unserer Maßnahmen in den USA und Indien und stellen Ihnen wie immer interessante Förderprogramme und neue Entwicklungen vor.

Eine anregende Lektüre und einen guten Start in das neue Semester wünscht



Dr. Heide Naderer  
Dezernentin für internationale Hochschulbeziehungen



Von links nach rechts: Laura Montgomery, Leiterin des New Yorker Verbindungsbüros, Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Manfred Nettekoven, Kanzler der RWTH Aachen

## ■ Unterzeichnung der Vereinbarung zur Einrichtung eines Deutsch-Indischen Zentrums für Nachhaltigkeitsforschung am IIT Madras, Indien

Die RWTH Aachen, federführend für die beteiligten Hochschulen (TU Berlin, TU München, Universität Stuttgart, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), der DAAD und das Indian Institute of Technology (IIT Madras) haben im Rahmen der Initiative „A New Passage to India“ die Vereinbarung zur Einrichtung eines Deutsch-Indischen Zentrums für Nachhaltigkeitsforschung (englisch: Indo-German Centre for Sustainability; IGCS) am IIT Madras, unterzeichnet.

Prof. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH, Prof. Max Huber Vizepräsident des DAAD und der Direktor des IIT Madras, Prof. M.S. Ananth haben die Vereinbarung in einem feierlichen Rahmen am 13.09.2010 in Aachen unterzeichnet. Der Aufbau des Zentrums wurde bereits im Jahre 2008 während eines Besuches von Bundesministerin Dr. Schavan in Madras beschlossen und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert.

Mit der Einrichtung des Zentrums am IIT Madras in Chennai, Indien, soll ein Schaufenster der deutschen Spitzenforschung an einer herausragenden Hochschule mit traditionell starken Beziehungen zur deutschen Wissenschaftslandschaft etabliert werden. Geplant sind deutsch-indische Forschungsprojekte in den Kernbereichen Energie, Wasser, Landnutzung/ländliche Entwicklung und Abfallwirtschaft. Der Betrieb des Zentrums wird u.a. durch das Entsenden von deutschen Gastprofessoren am IIT Madras gewährleistet, die gemeinsam mit ihren indischen Kollegen am IGCS forschen und lehren werden. Auch Kurzzeitdozenturen und wissenschaftliche Aufenthalte sind am IGCS geplant. Die offizielle Eröffnung des Zentrums wird im Dezember dieses Jahres stattfinden. Weitere Informationen gibt Dr. Fotios Risvanis, [fotios.risvanis@zhv.rwth-aachen.de](mailto:fotios.risvanis@zhv.rwth-aachen.de).



Die indisch-deutsche Kooperation soll durch das neue Zentrum für Nachhaltigkeitsforschung in Madras intensiviert werden. Prof. M.S. Ananth, Direktor des Indian Institute of Technology Madras, Chennai/Indien, RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg und Prof. Max Huber, Vizepräsident des DAAD, unterzeichneten jetzt den Vertrag zur Errichtung des Indo-German Centre for Sustainability (v.l.).  
Quelle: RWTH Aachen / Martin Lux

## ■ Aktuelle Ausschreibungen und Fristen

### Workshop „Fit for research: Project and individual funding options“

Am 19. Januar 2011 findet an der RWTH ein Workshop um Thema „Forschungsförderung“ in englischer Sprache, speziell für internationale Forscher/innen an der RWTH, statt.

[www.rwth-aachen.de/go/id/ygi/](http://www.rwth-aachen.de/go/id/ygi/)

### Stipendiausschreibung für Israel, Palästina und Jordanien

Das Land NRW stellt für 2011 erneut Kurzzeitstipendien für Studierende aus Israel, Palästina und Jordanien zu Aufenthalten an deutschen Hochschulen bereit. Gefördert werden Forschungsaufenthalte von Masterstudierenden sowie Doktorand/innen (Palästina, Jordanien) bzw. Bachelor- und Masterstudierende (Israel) von sechs bis 12 Wochen ab Mai 2011. Institute der RWTH Aachen können unter Beschreibung von konkreten Forschungsangeboten Plätze für die Stipendiat/innen anbieten und erhalten eine einmalige Aufwandsentschädigung von € 300,-. Da die Rückmeldungen an das Ministerium jeweils für eine Hochschule gesammelt erfolgen muss, senden Sie bitte Ihre Angebote bis 26.11.2010 an Britta Piel, [britta.piel@zhv.rwth-aachen.de](mailto:britta.piel@zhv.rwth-aachen.de), die auch unter 90667 für weitere Informationen bereit steht.

[www.uni-duesseldorf.de/home/Internationales/Information/NRW-Nahost-Foerderprogramme](http://www.uni-duesseldorf.de/home/Internationales/Information/NRW-Nahost-Foerderprogramme)

### John F. Kennedy Memorial Fellowship

Das John F. Kennedy Memorial Fellowship stellt bis zu drei Stipendien für deutsche Postdoktoranden für Forschungen am Harvard University's Center for European Studies, für den Zeitraum von September bis Juni (10 Monate), zur Verfügung. Bewerber/innen sollten zu den Themenfeldern Europa, transatlantische Beziehungen und/oder USA forschen. Fellows erhalten ein Stipendium über 60,000 \$ für 10 Monate, bis zu 1,500 \$ für Reisekosten und zusätzliche Unterstützung für Familienangehörige und Versicherungen. Bewerbungsschluss: 1.12.2010

[www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/00659.de.html](http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/00659.de.html)

### International Promovieren in Deutschland (IPID)

Der DAAD schreibt zum zweiten Mal das Programm „International promovieren in Deutschland“ (IPID) aus. IPID fördert die Einrichtung von international ausgerichteten strukturierten Promotionsprogrammen in den Programmlinien „Internationalisierung der Doktorandenausbildung an deutschen Hochschulen“ und „Binationale Promotionsnetzwerke“. Auch vorbereitende Maßnahmen und Anbahnungsreisen mit dem Ziel einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit auf

dem Gebiet der Doktorandenausbildung können gefördert werden. Bewerbungsfrist: 31.10.2010

[www.daad.de/ipid](http://www.daad.de/ipid)

### Deutsch-indische Ausschreibung in den Bereichen Naturwissenschaften und Ingenieurwesen

Das BMBF fördert gemeinsame Forschungsprojekte, bilaterale Workshops/Seminare sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftler/innen oder Forschungsdelegationen in den Bereichen Naturwissenschaften und Ingenieurwesen zwischen den Forschungseinrichtungen des Council of Scientific and Industrial Research (CSIR) in Indien und deutschen Forschungseinrichtungen. Die Projekte können in der Regel bis zu einer Laufzeit von zwei Jahren unterstützt werden. Eine Verlängerung um ein Jahr ist möglich. Bewerbungsfrist: 31.10.2010

[www.internationales-buero.de/de/4079.php](http://www.internationales-buero.de/de/4079.php)

## ■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors:  
International Office der RWTH Aachen,  
Dezernat 2.0, Templergraben 57  
52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660  
E-Mail: [international@rwth-aachen.de](mailto:international@rwth-aachen.de)  
verantwortlich: Dr. Heide Naderer,  
Redaktion: Britta Piel, Maike Weißpflug



## ■ Faculty of Architecture Succeeds in „Bachelor Plus“ Programme

RWTH's Faculty of Architecture has submitted a successful application to the „Bachelor Plus“ programme of the German Academic Exchange Service and now receives funding for a four-year bachelor's degree course which includes a study abroad year as part of the course. The additional year abroad gives students the chance to prepare for an increasingly global job market, enhance their personal development, and gain valuable additional qualifications abroad. In order to be eligible for funding, the new programme must lead to a Bachelor's degree, and the additional qualification obtained abroad must be approved and recognised as an integral part of the degree course.

We expect that there will be a new call for applications for the „Bachelor Plus“ programme in November 2010. Further information will be published in due course on [www.daad.de/bachelorplus](http://www.daad.de/bachelorplus).

## ■ Internationalisation Report 2010 Published

The end of the academic year of 2009/10 saw the publication of RWTH Aachen University's Internationalisation Report for 2010. For the third time now, the Planning, Development and Controlling Office and the International Office have joined forces to provide a summary account of the University's activities in the arena of internationalisation. The Report contains facts and figures to illustrate the international profile of the University, introduces actors and activities, and reports on external funding sources and university rankings. The Report is available for download at [www.international.rwth-aachen.de/go/id/trn/](http://www.international.rwth-aachen.de/go/id/trn/).

## ■ RWTH Inaugurates North American Liaison Office

In September 2010 RWTH Aachen University celebrated the official inauguration of its North American liaison office. The event was held in the Frank Ghery-designed Stata Center on the MIT campus in Cambridge, MA, on the eve of the annual German Academic International Network conference. The guests in attendance included executive administrators and scientists from MIT, Harvard University, Boston-area companies and Fraunhofer centers, as well as the assistant director of the National Science Foundation's (NSF) Directorate for Engineering, Dr. Thomas Peterson.

German delegates included DFG president Prof. Matthias Kleiner, HRK president Prof. Wintermantel, and leading representatives of the German Academic Exchange Service, the TU9 consortium, and NRW.Invest, the federal state's economic development agency. Welcome remarks by the Chancellor of RWTH Aachen, Manfred Nettekoven, and the liaison office executive director, Laura Montgomery, described the mission of the office, which has been in operation since November 2009.

The new RWTH office is situated in New York City, close to the UN headquarters, along with the German Consulate, the German Permanent Mission to the UN, the liaison offices of various other German universities and colleges, and the North American office of the German Academic Exchange Service (DAAD).

The office is intended to support and expand RWTH Aachen University's partnerships with North American universities and companies, to serve as a first point of contact for students and academics in North America seeking contact with the university, and to support RWTH Aachen University's students, researchers and alumni in the US and Canada.

For further information, please visit [www.rwthachenuniversity.us](http://www.rwthachenuniversity.us).

## ■ Editorial

Dear Colleagues,

Over the last few years, RWTH Aachen University has established liaison offices in various countries to facilitate contacts and build relationships with prospective students, educational and research institutions, study abroad participants, and alumni of the University living outside of Germany. In this edition of our newsletter we would like to provide you with an overview of the University's activities in India and the US and, as usual, give you a brief outline of funding opportunities from various funding organisations.

We wish you an enjoyable read and a good start to the new semester!

Sincerely



Dr. Heide Naderer

Head of the International Office



From left to right: Laura Montgomery, Director of the New York Liaison Office, Thomas Rachel, Parliamentary State Secretary at the Federal Ministry of Education and Research, and Manfred Nettekoven, Chancellor of RWTH Aachen University.

## ■ RWTH Contributes to New Indo-German Research Centre for Sustainability Research

In the context of the „A New Passage to India“ initiative, RWTH Aachen University – acting as a representative for all participating German universities –, the German Academic Exchange Service (DAAD) and the Indian Institute of Technology (IIT) have now signed an agreement to establish the Indo-German Centre for Sustainability (IGCS), to be located at IIT Madras.

The Centre will be set up in collaboration with IIT Madras and receive funding from the German Ministry for Education and Research (BMBF). The establishment of the Centre was decided on in 2008, in the context of a visit to Madras by the Federal Minister of Education and Research, Prof. Annette Schavan.

Against the background of global challenges such as climate change, biodiversity loss, resource depletion and deteriorating environmental quality, it is the aim of the new centre to bring together experts from India and Germany and to synergise efforts in sustainability research, training and policy advocacy. The Center's research activities will focus on energy, water, sustainable land use, and waste management.

Teaching and research at the Centre will be undertaken by German visiting professors in collaboration with researchers from IIT Madras. Further, there will be short-term lectureships and research projects by German lecturers and scientists. The IGCS will be officially opened in December 2010.

Dr. Fotios Risvanis of the International Office will be pleased to provide you with further information ([fotios.risvanis@zhv.rwth-aachen.de](mailto:fotios.risvanis@zhv.rwth-aachen.de)).



From left to right: Prof. M. S. Ananth, Director of IIT Madras, RWTH Rector Prof. Ernst Schmachtenberg, and Prof. Max Huber, Vice-President of the DAAD.  
Photo: RWTH Aachen / Martin Lux

## ■ Current Announcements, Deadlines and Calls for Application

### Workshop „Ready for Research: Project and Individual Funding Options“

On 19 January 2011 the Research Funding and Research Marketing Division in collaboration with the International Office will host a workshop on research funding opportunities. The workshop, which will be held in English, is specifically targeted at international researchers at RWTH Aachen University.

[www.rwth-aachen.de/go/id/ygi/](http://www.rwth-aachen.de/go/id/ygi/)

### Scholarships for Students from Israel, Palestine, and Jordan

In 2011, the Federal State of NRW will again provide scholarships for students from Israel, Palestine, and Jordan, who shall be given the opportunity to undertake short-term research at German universities. Scholarship recipients have the opportunity to come to Germany for a period between six to twelve weeks, starting in May 2011. RWTH institutes and departments offering a research placement to a participating student will receive an allowance of EUR 300. If you wish to offer a student a place, please send a note (including a research project description) to Ms. Britta Piel of the International Office ([britta.piel@zhv.rwth-aachen.de](mailto:britta.piel@zhv.rwth-aachen.de)). As Ms. Piel acts as the point of contact for the federal ministry, she will collect all placement offers by RWTH institutes and departments. If you have any further questions, Ms. Piel will be glad to assist you (Tel. 90667).

[www.uni-duesseldorf.de/home/Internationales/Information/NRW-Nahost-Foerderprogramme](http://www.uni-duesseldorf.de/home/Internationales/Information/NRW-Nahost-Foerderprogramme)

### John F. Kennedy Memorial Fellowship

The John F. Kennedy Memorial Fellowship grants up to three Fellowships for post-doctoral German scholars for residential research at Harvard University's Center for European Studies between September and June (10 months).

Applicants should be working on topics focusing on Europe, transatlantic issues and/or the United States. Fellows receive a scholarship of \$ 60,000 for 10 months, up to \$ 1,500 for travel costs, and additional support for family members and insurances. Application Deadline: December 01, 2010

[www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/00659.de.html](http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/00659.de.html)

### International Doctoral Studies in Germany – IPID

The DAAD is now calling for applications for the second round of its „International Doctoral Studies in Germany“ Programme (IPID - International Promovieren in Deutschland), which is to support the establishment of structured doctoral programmes with an international orientation. The programme consists of two independent branches: The „Internationalisation of Doctoral Studies at German Universities“ branch supports general structural measures to make doctoral programmes in Germany more competitive internationally. The „Bi-National Doctoral Studies Networks“ branch provides funding for the development of cross-border

PhD programmes which support doctoral student mobility and enhance the collaboration of German and international educational institutions. Application deadline: 31 October 2010

[www.daad.de/ipid](http://www.daad.de/ipid)

### Funding for German-Indian Research Collaboration in Engineering and Natural Sciences

The Federal Ministry of Education and Research (BMBF) supports joint projects in the fields of engineering and in the natural sciences between the Council of Scientific and Industrial Research (CSIR) in India and German educational and research institutions. Funding is provided for joint research projects, bilateral workshops/seminars, and research visits by individuals and delegations. Approved projects will receive funding for a period of two years; a one-year extension of individual projects is possible. Application deadline: 31 October 2010

[www.internationales-buero.de/de/4079.php](http://www.internationales-buero.de/de/4079.php)

## ■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University  
Templergraben 57, 52062 Aachen  
Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: [international@rwth-aachen.de](mailto:international@rwth-aachen.de),  
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible), Britta Piel, Maike Weißpflug